

Cantus
Er nicht sitzt
1. Wer nicht sitzt im Gott lo-sen Rath und tritt nicht auff der Sün-der Pfad,

Altus
Er nicht sitzt
1. Wer nicht sitzt im Gott lo-sen Rath und tritt nicht auff der Sün-der Pfad,

Tenor
Er nicht sitzt
1. Wer nicht sitzt im Gott lo-sen Rath und tritt nicht auff der Sün-der Pfad,

Bassus
Er nicht sitzt
1. Wer nicht sitzt im Gott - lo-sen Rath und tritt nicht auff der Sün-der Pfad,

kömpt auch nicht auff der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se - lig Mann.

kömpt auch nicht auff der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se - lig Mann.

kömpt auch nicht auff der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se - lig Mann.

kömpt auch nicht auff der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se - lig Mann.

2. Sein Lust und Freud ist GOTTes Wort/
das hält er für sein höchsten Hort/
Bewahrts im Hertzn und denck ihm nach/
redt von demselben Nacht und Tag.

3. Gleich wie ein Baum von guter Art/
der am Wasser gepflantzet ward/
Bringt er zu rechter Zeit sein' Frücht/
die Blätter sein verwelcken nicht.

4. Was er anfeht/ ihm wohl geredt,
weil er in GOTTes Segen steht.
Nicht also sind gottlose Leut/
sondern wie Spreu vom Wind verstreut.

5. Kömpt über sie GOTT's streng Gericht/
können sie drum bestehen nicht.
Wer Sünde liebt und falsche Lehr/
kein Platz in GOTTes Gmein hat mehr.

6. Der Frommen Thun ist GOTT bekannt/
GOTT hält in Hut und brings in Stand:
Der Weg/ den der Gottloß erkorn/
taug nichts für GOTT/ ist gar verlohren.